

**Für Rückfragen:**

Alexander Warstat
Pressesprecher ChemieNord
Durchwahl +49 (0) 40 639 1883 505
Mobil +49 (0) 172 457 46 77
warstat@chemienord.de
www.chemienord.de

Beste Startchancen für Schulabgänger im Norden:**Chemieindustrie geht mit Elvi's auf Nachwuchssuche**

Hannover/Hamburg, 10. November 2017 – Schulabgänger, die sich für eine Ausbildung in einem norddeutschen Chemieunternehmen entscheiden, verschaffen sich damit fast immer eine optimale Ausgangsbasis für ein erfolgreiches Berufsleben. 93 Prozent der norddeutschen Chemie-Auszubildenden, die in diesem Jahr ihre Lehre abgeschlossen haben, wurden in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen und können sich nach der bereits guten Ausbildungsvergütung nun über einen spannenden Arbeitsplatz freuen, der zudem sehr gut bezahlt wird.

Auszubildende in der norddeutschen Chemieindustrie verdienen im 3. Lehrjahr monatlich zwischen 1.028 Euro (Schleswig-Holstein), 1.040 Euro (Hamburg) und 1.056 Euro (Niedersachsen). Dazu kommen jährlich ein Urlaubsgeld (450 Euro) und ein Weihnachtsgeld (im Durchschnitt über 950 Euro) sowie jährliche Beiträge für die Altersvorsorge von mindestens 613 Euro. Die tariflich geregelte Bezahlung nach der Ausbildung richtet sich nach der jeweiligen Tätigkeit und liegt im Durchschnitt bei rund 39.000 Euro jährlich plus entsprechender Zahlungen für Urlaub und Altersvorsorge sowie ein zusätzlicher Demografiebetrag von jährlich 750 Euro.

"Die duale Ausbildung ist ein besonderes Erfolgsmodell, das jungen Menschen optimale Startchancen und in der Chemie auch beste Verdienstmöglichkeiten bietet, die meist höher liegen als die Einstiegsgehälter für Absolventen eines Bachelorstudiengangs", betonen Dr. Jochen Wilkens, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbands ChemieNord und Ralf Becker, Landesbezirksleiter der IG BCE im Norden. Als Vertreter der Chemie-Sozialpartner im Norden werben sie gemeinsam für eine Ausbildung in der Chemie. "Wer in einer modernen Branche an der Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren mitarbeiten will, sollte sich gezielt über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in den norddeutschen Chemieunternehmen informieren, die jedes Jahr rund 1.000 neue Ausbildungsplätze in über 50 verschiedenen Lehrberufen anbieten", so Wilkens und Becker.

Für die gezielte Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz bietet die Chemiebranche unter www.elementare-vielfalt.de eine umfassende Plattform, die neben einer Ausbildungsplatzbörse und dem Ausbildungsfinder ELVI's interessante 360-Grad-Videos über verschiedene Lehrberufen sowie viele weitere nützliche Tipps bereitstellt.

Und auch für Schulabgänger, die noch keine Lehrstelle gefunden haben sowie für Flüchtlinge hat die chemische Industrie mit dem Programm „StartPlus“ ein Angebot geschaffen, das gut durchdachte Möglichkeiten für die Integration ins Berufsleben bietet.

Weitere Informationen sind unter www.chemienord.de und unter www.nord.igbce.de erhältlich.

Über den Arbeitgeberverband ChemieNord:

ChemieNord ist der Arbeitgeberverband für die chemische Industrie in Norddeutschland. Der Verband vertritt 300 Mitgliedsunternehmen mit knapp 65.000 Beschäftigten. Kernaufgaben des Verbandes sind der Abschluss von Tarifverträgen und die arbeitsrechtliche Beratung der Mitgliedsunternehmen.

Über die IG BCE-Landesbezirk Nord:

Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie ist mit rund 650.000 Mitgliedern die drittgrößte Einzelgewerkschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund. Der Landesbezirk Nord betreut gemeinsam mit seinen sieben Bezirken 90.000 Mitglieder in rund 800 Betrieben.